



Sektion Berchtesgaden

des

Deutsch. und Österreich.

Alpenvereins.

Jahres-Bericht

pro 1905.

1906.

L. Vonderthann & Sohn, Berchtesgaden.





Jahres-Bericht

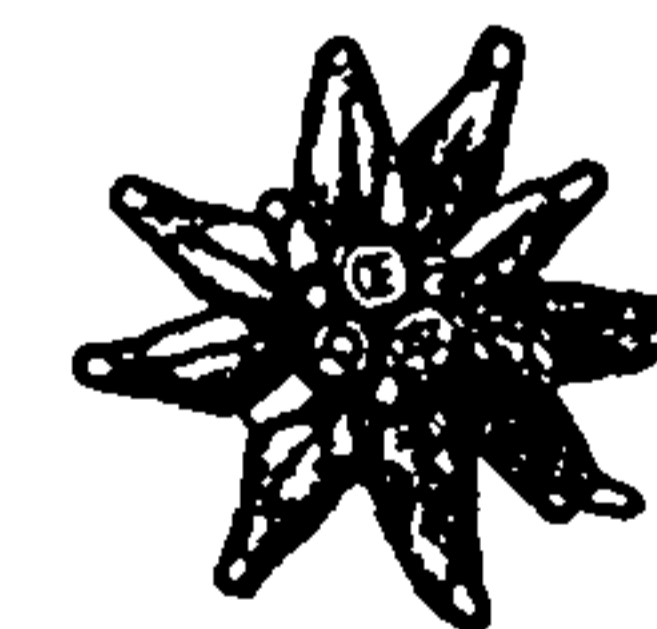
der

Sektion Berchtesgaden

des

Deutsch. und Oesterr. Alpenvereins

pro 1905.





I. Ausbau des Funtenseehauses.

Wenn wir auf das zurückliegende 31. Vereinsjahr zurückblicken, so tritt uns als das bedeutendste Ereignis die Vollendung des Funtensee-Schlafhauses entgegen. Noch im Spätsommer dem allgemeinen Verkehr erschlossen, nahm das neue Unterkunftshaus bereits viele bergfrohe Wanderer unter sein gastlich Dach auf, und die vielfachen Worte der Anerkennung mögen der Sektion ein Beweis dafür sein, daß das Werk gut gelungen ist.

Ueber die heurige Bausaison erlauben wir uns Nachstehendes bekannt zu geben:

Der frühzeitige Eintritt des vorigen Winters veranlaßte anfangs Oktober die rasche Einstellung der Bauarbeiten. Wie bekannt, war das Haus im Rohbau fertiggestellt und vollständig unter Dach gebracht worden.

Die ungeheuren Schneefälle dieses Winters setzten das Haus einer außerordentlich starken Belastungsprobe aus. Wenn man bedenkt, daß im Monat März auf dem Dache eine Schneehöhe von 250 cm festgestellt wurde, so läßt sich leicht ermessen, welcher ungeheurer Druck auf dem Hause und insbesondere auf dem Dachboden lastete.

Mit Genugtuung können wir konstatieren, daß sich die Konstruktion des Daches gegenüber einer derartigen Belastung als genügend stark erwiesen hat. Um jedoch allen Zufällen vorzubeugen und das Dach auch gegen den stärksten Druck widerstandsfähig zu machen, ließen wir die Tragfähigkeit durch Einfügen eines weiteren starken Stützbalkens noch erhöhen, so daß wir wohl in dieser Hinsicht keine unliebsamen Ueberraschungen zu befürchten brauchen.

Am Pfingstdienstag dieses Jahres wurden die Arbeiten wieder aufgenommen, nachdem die Träger mit dem Hinaufschaffen des benötigten Bau- und Arbeitsmaterials schon vorher begonnen hatten. Da der bisherige Bauleiter, Herr Bauführer Hage, für unsere Zwecke nicht mehr verfügbar war, gaben wir den Regiebau auf und übertrugen den weiteren Ausbau des Hauses im Wege des Akkordvertrages dem hiesigen Baugeschäft Baumann & Brandner. Auf

Grund der Pläne und einer persönlichen Besichtigung des Rohbaues stellte diese Firma einen Kostenvoranschlag in der Höhe von 12828 Mark 75 Pfg. auf und verpflichtete sich damit laut abgeschlossenem Bauvertrag zur völligen Fertigstellung des Hauses.

In dieser Summe waren die Trägerlöhne für die Beschaffung des Materials nicht mitinbegriffen. Durch den Umstand, daß zugleich mit den Baumaterialien etc. auch die Einrichtungsgegenstände für das Haus hinaufzuschaffen waren und sich dadurch leicht Differenzen in der Verrechnung der Löhne hätten ergeben können, wurden wir veranlaßt, diese Arbeiten in eigene Regie zu übernehmen. Der diesbezügliche Voranschlag belief sich auf ca. 5000 Mk., so daß sich als heuriges Baubudget die Summe von rund 18000 Mk. ergab.

An Arbeiten kamen in Betracht das Anwerfen des Wand- und Deckenverputzes, das Auffüllen und Legen der Fußböden, die Anlage der Aborte und Klosetts, das Anstreichen sämtlicher Fenster, Türen und Läden, die Schlosser- und die sehr umfangreichen Installationsarbeiten.

Als Bauführer fungierte Herr Palier Joseph Rasp vom Freiding-lehen in Salzburg, dessen umsichtige und praktische Bauleitung vollstes Lob verdient.

Um den Neubau zum Teil schon während der Bauzeit in Benützung nehmen zu können und damit der Ueberfüllung der alten Hütte abzuwehren, war die Baufirma verpflichtet worden, bis 10. Juli den 1. Stock beziehbar fertig zu stellen. In den noch etwas unwohnlichen Räumlichkeiten gelangten Matratzen zur Aufstellung, welche seitens der Touristen stets gerne dann benützt wurden, wenn in der alten Hütte keine Lagerstätten mehr zur Verfügung standen.

Der ganze Bau war laut Bauvertrag am 15. August fertig zu übergeben und wurde dieser Termin pünktlichst eingehalten.

In das heurige Bauprogramm waren noch Arbeiten aufgenommen worden, deren Ausführung früher nicht beabsichtigt war oder deren Notwendigkeit sich erst später von selbst ergeben hatte. Diese Arbeiten finden ihren rechnerischen Ausdruck teils im Kostenvoranschlag, teils geben die Regiebaunachweise den nötigen Aufschluß.

Wir führen hier diese Mehrleistungen ausdrücklich als Belege dafür an, daß die im vorjährigen Jahresberichte für den ganzen Ausbau des Hauses noch als notwendig bezeichnete Bausumme von 12000 Mark überschritten wurde.

Es verstehen sich hierunter folgende Arbeiten:

- 1) die Anlage einer Hochdruckquellwasserleitung,
- 2) die Anlage von Klosetts mit Wasserspülung,
- 3) der Ausbau des Dachbodens,
- 4) die Beleuchtungsanlage in Verbindung mit einer Badeeinrichtung und einem Trockenraum,
- 5) die Errichtung einer Küche,
- 6) die Erneuerung des im vorigen Jahre angebrachten Deck- und Wandverputzes.

ad 1) Schon für die alte Funtenseehütte war die Wasserversorgung mit solchen Schwierigkeiten verbunden, daß sie nur unter Aufwendung erheblicher Betriebskosten durchgeführt werden konnte,

Der benötigte Bedarf an Trink-, Koch- und Waschwasser mußte an einer ungefähr 20 Minuten entfernten Quelle geschöpft und zum Hause gebracht werden.

Es liegt auf der Hand, daß eine derartige Wasserversorgung mit den Größenverhältnissen unseres neuen Hauses in einem gewissen Widerspruche stehen würde und wohl für die Zukunft nicht mehr Platz greifen dürfte. Es wäre allein für diesen Zweck die Aufstellung einer eigenen Person erforderlich gewesen.

Die Sektion sah sich daher veranlaßt, an eine billigere Wasserversorgung zu denken und kam nach reiflicher Abwägung aller in Betracht kommenden Faktoren zu dem Entschlusse, vom oberen Rennergraben in einer 1108 Meter langen Rohrleitung Quellwasser dem Hause zuzuleiten.

Von den almberechtigten Bauern wurde diesem Unternehmen der heftigste Widerstand entgegengesetzt. Wenn wir überhaupt unser Ziel erreichten, so haben wir dies in erster Linie dem k. Forstamt Berchtesgaden zu verdanken, welche Behörde trotz des schwierigen Standpunktes die Interessen des Alpenvereins nach Möglichkeit wahrnahm und die unbilligen Anforderungen der Almbauern auf das berechnete Maß zurückführte.

Die herangetretenen Proteste bewirkten, daß uns zuerst nur die Genehmigung zur provisorischen Anlage der Wasserleitung erteilt werden konnte. Erst später war es möglich, die Erlaubnis zur Legung der Rohrleitung in die Erde zu erlangen. Allein infolge der vorgeschrittenen Jahreszeit mußten diese Arbeiten für heuer unterlassen werden und können erst im nächsten Frühjahr zur Ausführung kommen.

Die Wasserleitung leistete schon während des Baues die besten Dienste und beeinflusste auf's günstigste den raschen Fortgang der Arbeiten. Die Kosten betragen mit Einschluß der Verlegung der Rohrleitung in den Boden 3102 Mk.

ad 2) Im engsten Zusammenhange mit der Wasserleitung steht die Anlage der Wasserspülklosetts.

Die mehrfach vorgenommenen Messungen der Rennergrabenquelle ergaben hinsichtlich der Wassermengen ein derart günstiges Resultat, daß sich von selbst der Gedanke aufdrängte, den Ueberschuß an Wasser nicht nutzlos ablaufen zu lassen, sondern zur Spülung von Klosetts dienstbar zu machen. In jedem gut und modern eingerichteten Hause ist heutzutage eine Klosettanlage vorgesehen. Es wird nur des Hinweises auf die damit geschaffenen hygienischen Verhältnisse bedürfen, um eine derartige von Jedermann als wohltuend empfundene Anlage als gerechtfertigt erscheinen zu lassen.

Im Funtenseehause wurde jedes Stockwerk, sowie der Dachbodenraum mit Wasserspülklosetts ausgestattet. Die gesamte Anlage nebst den Installationsarbeiten kostet 1560 Mk. 76 Pfg. (incl. Wasserleitungsanlage innerhalb des Hauses).

ad 3) Wie schon dem vorjährigen Jahresberichte zu entnehmen ist, war der Ausbau des Dachbodens ursprünglich nicht beabsichtigt gewesen. Obwohl durch den Umstand, daß unsere Unterkunfts-

verhältnisse bis auf weiteres sehr ausreichende sind, vorerst kein Bedürfnis zur Herstellung weiterer Räumlichkeiten wie eines allgemeinen Schlafrumes vorzuliegen schien, so ging doch die spätere Ansicht der Sektionsleitung dahin, das Haus auch in diesem Teil vollständig ausgebaut herzustellen, um einer späteren Wiederaufnahme der Arbeiten aus dem Wege zu gehen.

Jede Vornahme von Arbeiten wird in einem fertiggestellten Hause als lästig und für den Betrieb als außerordentlich störend empfunden werden und dies um so mehr, wenn diese so umständliche sind wie bei einem hochgelegenen Unterkunftshause.

Als weiteres Moment kam noch in Betracht, daß das benötigte Holz zum Teil schon vorhanden war und keine sonstige zweckentsprechende Verwendung hätte finden können.

Der Dachboden wurde infolgedessen soweit fertiggestellt, daß dessen Benützung als allgemeiner Schlafraum möglich sein wird, ohne wesentliche Arbeiten zu erfordern. Auch für Wirtschaftszwecke, wie Aufhängen der Wäsche u. s. w., wird sich der Ausbau als förderlich und zweckdienlich erweisen. Die hier erwachsenen Kosten beziffern sich auf 480 Mk.

ad 4) Zur Beleuchtung des Hauses wird Luftgas verwendet. Dieses, eine neuere Erfindung auf dem Gebiete der Licht- und Kraftindustrie, wird erzeugt durch Zutritt von Preßluft zu einem flüssigen Kohlenwasserstoff und verbindet mit der einfachsten, automatischen Handhabung die Vorzüge einer reinen und gleichmässigen Lichterzeugung.

Da das Luftgas schwerer wie atmosphärische Luft ist und bei Ausströmungen sofort zu Boden sinkt, ist dieses erheblich weniger explosiv wie jedes andere Leuchtgas. In dieser Hinsicht angestellte Versuche haben diese Eigenschaften vollauf bestätigt.

Die Sektionsleitung hätte jedoch die Beleuchtungsfrage nicht für dermaßen wichtig gefunden, um nur wegen dieser eine solche Anlage in's Leben zu rufen.

Allein das Luftgas weist den weiteren großen Vorzug auf, daß es einen hohen Heizwert enthält und zur Herstellung von warmen Bädern und zur Anlage von Heiz-Trockenräumen praktische Verwendung finden kann. Infolgedessen ist es ermöglicht worden, in Verbindung mit der Beleuchtungsanlage eine Badeeinrichtung und einen besonderen Trockenraum zu schaffen. Wenn im Funtenseehaus in der kurzen Zeit von 10 Minuten ein warmes Bad hergerichtet werden kann, während im danebenliegenden Trockenraum die durchnässten Kleidungsstücke durch Steigerung der Temperatur bis auf 70 Grad R schnell getrocknet werden können, so werden dies wohl Annehmlichkeiten sein, welche in den Touristenkreisen die entsprechende Anerkennung finden werden.

Die vollständige Anlage (automatischer Luftgasapparat samt Röhrenleitung und Beleuchtungskörper, sowie die komplette Badeeinrichtung und die Heizvorrichtung im Trockenraum) wurde durch Herrn Schmidt in Burghausen (Oberbayern) als Vertreter der Firma Süddeutsche Heiz- und Beleuchtungs-Industrie-Gesellschaft in Stuttgart ausgeführt und verursacht einen Kostenaufwand von 2300 Mk.

ad 5) Dem neuen Funtenseehaus wurde von Beginn an der Charakter eines Schlafhauses zugesprochen, die hiedurch entlastete alte Hütte sollte nur noch für Wirtschaftszwecke im Betracht kommen.

Allein schon während der Bauzeit machten sich dahingehende Bedenken laut, daß die alte Hütte und speziell die beschränkten Küchenverhältnisse nicht imstande sein würden, einen stärkeren Wirtschaftsbetrieb aufzunehmen und zur glatten Durchführung zu bringen.

Zur definitiven Entscheidung wurde die Sektion gedrängt, als anlässlich der Einweihungsfeierlichkeit des neuen Hauses die Aufgabe an sie herantrat, den zu erwartenden zahlreichen Festgästen eine anständige Verpflegung zu bieten. Mit Hilfe der bisherigen Küche wäre dies wohl nur dann möglich gewesen, wenn durch Errichtung einer weiteren provisorischen Küche eine erhebliche Entlastung der alten herbeigeführt worden wäre. Der zu hohe Kostenpunkt ließ jedoch von vornherein dieses Projekt als undurchführbar erscheinen.

Als einzig richtige Maßnahme erkannte daher die Sektionsleitung die definitive Errichtung einer Küche im neuen Hause und zwar in dem Raume, welcher bisher als Führerschlafraum vorgesehen war und im Souterrain gelegen ist. Die schöne geräumige Küche ist zum Gebrauch fertig eingerichtet und mit dem oberhalb gelegenen Wirtschaftszimmer durch einen Speisenaufzug verbunden.

Wir werden an dem Charakter eines Schlafhauses solange festzuhalten suchen, als die Verhältnisse keine Veränderung erfordern. Wie lange man mit der alten Küche noch wird auskommen können, läßt sich heute noch nicht beantworten. Tritt jedoch die Notwendigkeit zur endgültigen Inbetriebnahme der neuen Küche an uns heran, so werden wir hiedurch keine Störung und Unruhe für das Haus zu befürchten haben, da das sehr massive Mauerwerk und die starken Zwischenwände imstande sein werden, jedes störende Geräusch fernzuhalten.

Als Führerraum wird bis auf weiteres der bisherige im alten Hause beibehalten werden.

ad 6) Bei Besichtigung des Hauses im heurigen Frühjahre ergab sich die Wahrnehmung, daß der im vorigen Herbste angebrachte Wand- und Deckenverputz teils abgefallen war und teils große Neigung zeigte, dies zu tun. Es empfahl sich daher, diesen vollständig wegnehmen und neu ersetzen zu lassen.

Im weiteren glaubten wir, das Hauptaugenmerk auf die Herstellung gehördichter Zwischenwände richten zu müssen. Wie fast alle Klagelieder über mangelnde Nachtruhe in den Unterkunftshäusern darauf zurückzuführen sind, daß die meist schwachen Innenwände jegliches nächtliche Geräusch in der störendsten Weise für das ganze Haus übertragen, so schenkten wir diesen Verhältnissen die sorgfältigste Beachtung und ließen noch in letzter Stunde die als Zwischenmauern vorgesehenen Rabitzwände in der Stärke von 7 mm ausführen, um 3 mm stärker als beabsichtigt. Diese Mehrarbeiten kosten 436 Mk. 33 Pfg.

Es liegt auf der Hand, daß nur diejenigen Arbeiten hier eine besondere Aufzeichnung finden können, deren Bedeutung dies rechtfertigt. Die vielen anderen vorgenommenen Arbeiten besitzen eine mehr untergeordnete Bedeutung und lassen sich daher leicht übergehen. Es wäre jedoch eine Täuschung folgern zu wollen, daß diese letzteren auch ohne Einfluss auf das Baubudget geblieben wären. Selbst der unbedeutendste Gegenstand kostet bei einem Baue in einer Höhe von 1620 m das drei- und mehrfache seines normalen Preises und kommt daher in der Bauabrechnung zu wichtigster Bedeutung.

Unsere Baukosten belaufen sich incl. Inventar auf 87042 Mk. 41 Pfg. Dieser Bauaufwand bedeutet für unsere Verhältnisse gewiß eine sehr beträchtliche Summe. Jedoch müssen wir berücksichtigen, daß die nicht geringe Schuldenlast von 66210 Mk. einen Ausgleich finden wird in der Verpachtung des Wirtschaftsbetriebes um eine Summe, deren Höhe diese Schuld im Laufe der Jahre tilgen läßt und auch die garantierte Zinsenzahlung ermöglicht.

Unsere Darlehenskapitalien sind mit $3\frac{1}{2}$ Prozent zu verzinsen, ausnahmslos des Darlehens von Herrn Woworsky, bei welchem uns ein Zinsfuß von 3 Prozent eingeräumt wurde. Das vom Zentralausschuß gewährte Darlehenskapital von 3000 Mk., sowie dasjenige von Firma G. Pschorr in der Höhe von 2000 Mk. wurde uns als ein unverzinsliches überlassen. Ferner gewährte uns Herr Kommerzienrat Pintsch einen vollständigen Zinsennachlaß bis zum Jahre 1910.

Neben den voraufgeführten Zuwendungen können wir noch eine Verausgabung von 93 unverzinslichen Anteilscheinen à 20 Mark = 1860 Mk. verzeichnen.

Wie bereits oben angegeben, betragen die Gesamtbaukosten 87042 Mk. 41 Pfg. Hievon wurden 74210 Mk. als Subventionen, Darlehen und durch Anteilscheine aufgebracht, während 2993 Mk. 58 Pfg. aus Sektionsmitteln beschafft werden konnten.

Als ungedeckte Summe ergibt sich der Betrag von 9838 Mk. 83 Pfg. Dieser Betrag bleibt vorerst offen stehen, da er für solche Forderungen in Betracht kommt, für welche uns ein freiwilliger Kredit seitens hiesiger Geschäftsleute eingeräumt wurde. Weiters sind in diesen ungedeckten Beträgen die noch ausstehenden Arbeiten zur definitiven Bodenlegung der Wasserleitung inbegriffen. Es bestand daher für die Sektion weder Veranlassung noch Verpflichtung, die hiefür im Kostenvoranschlag ausgesetzten Summen schon jetzt zur Auszahlung zu bringen.

Erwähnt möge hier noch werden, daß die sämtlichen Einrichtungsgegenstände von hiesigen Geschäftsleuten oder durch Vermittlung dieser beschafft wurde.

Bei der inneren Ausstattung des Hauses wurde der größte Wert auf Schaffung einer guten und behaglichen Unterkunft gelegt. Betten mit Patentfeder matrassen und Feder-Oberbetten von ganz vorzüglicher Beschaffenheit, 2 m lang und 1 m breit, gelangten zur Aufstellung und werden wohl die verwöhntesten Ansprüche der Touristen befriedigen. Wenn auch vielleicht dem abgehärteten

Touristen ein einfaches Lager vollständig genügt und ihm ein gewisser Komfort, der sich in neuerer Zeit auf den Unterkunftshäusern breit macht, kleinlich gegenüber der Erhabenheit der ihn umgebenden Gebirgsnatur erscheinen mag, so ist doch diese Kategorie von Menschen zu selten geworden, um das allgemeine Verlangen nach guter Unterkunft ignorieren zu können. Heutzutage besteht der weitaus größere Teil der Bergsteiger aus Durchschnittstouristen, welche, des Steigens mehr oder weniger entwöhnt, die gewohnte Bequemlichkeit auch auf den Hütten nicht gern entbehren wollen.

Jedes Zimmer ist mit einem Waschtisch mit emaillierter Waschgarnitur, Leuchter, Spiegel, Kleiderhalter und Stuhl ausgestattet. Je nach der Größe sind 1 oder 2 Betten zur Aufstellung gelangt. 9 einbettige und 13 zweibettige Zimmer stehen im neuen Hause zur Verfügung. Den Treppen und Gängen entlang ziehen sich Laufteppiche hin. Das im Parterre befindliche Wirtschaftszimmer macht mit den grün angestrichenen Tischen und Stühlen einen recht anheimelnden Eindruck, welcher noch durch mehrfachen Wandschmuck u. a. durch sehr gute Photographien aus der nächsten Umgebung des Funtensees wesentlich erhöht wird. Obwohl das Haus hinsichtlich der Größenverhältnisse und der gesamten Einrichtung mehr einem Hotel gleicht, hat es doch den Charakter eines gemütlichen Unterkunftshauses nicht eingebüßt.

Wir haben schon im vorigen Jahresbericht darauf hingewiesen, daß die Größenverhältnisse eines derartigen Unternehmens nicht nur nach den derzeitigen Bedürfnissen zu bemessen sind, sondern auch den zukünftigen entsprechen müssen.

Es freut uns, noch nachträglich auf ein Urteil gestoßen zu sein, welches unseren Grundsatz vollauf bestätigt. Die Sektion München äußert sich in der Denkschrift zu ihrem 30jährigen Bestehen hierüber folgendermaßen:

„Es genügt heute nicht mehr, wie in der älteren alpinen Bauzeit, einen Durchschnittsbesuch zu Grunde zu legen, es muß vielmehr jedes Unterkunftshaus in beliebten Gegenden von allem Anfang an auf einen zeitlich stärkeren Besuch eingerichtet werden, der den durchschnittlichen weit übersteigt. Dazu kommt aber noch die Mehrung der Ansprüche an Behaglichkeit der Unterkunft, die man zwar bedauern, aber in der Verwaltung eines Vereines nicht mehr ignorieren kann.“

Dieses Urteil kann für uns um so maßgebender sein, als es auf reichster Erfahrung beruht und von einer Seite ausgesprochen wird, welche das höchste Ansehen in alpinen Kreisen genießt. Bei der Bewertung der im Arbeitsgebiet des Deutschen und Oesterr. Alpenvereines geschaffenen Unternehmungen wird wohl unser Funtenseehaus mit an erster Stelle genannt werden. Jeglicher Ueberhebung feind, wäre es aber auch falsche Bescheidenheit, dies hier nicht aussprechen zu wollen.

Wie wir schon oben erwähnten, wurde das Haus von der Bau-firma rechtzeitig fertiggestellt, so daß die feierliche Einweihung noch im Spätsommer und zwar am 27. August stattfinden konnte.

Wenn auch die Witterung für die Einweihungsfeierlichkeit nicht

günstig zu werden versprach, so fand sich doch am Vortage eine stattliche Anzahl alpiner Freunde in Königssee zusammen, um gemeinschaftlich die Fahrt über den See zum Schrainbachfalle, dem Aufstiegsunkte zum Funtensee, zu machen. Liebliche, vielfaches Echo erweckende Klänge der mitgenommenen Berchtesgadener Musikkapelle machten die Fahrt zu einer sehr genußreichen. Das Haus wurde noch vor Eintritt der Dunkelheit erreicht. Nahezu an 200 Personen mochten dortselbst versammelt sein, als die letzten Festgäste angekommen waren.

Leise hatte sich der Abend auf den stillen Bergkessel niedergesenkt, tiefen Frieden atmete die Natur und im kleinen See verblaßten die letzten Farben des scheidenden Tages. Dagegen herrschte im Hause das regste Treiben. Helles Gasglühlicht erleuchtete festlich alle Räume und ein Strom froher Menschen flutete lebhaft hin und her. In der allgemeinen Festesfreude wurde jedoch nicht vergessen, einen Akt der Pietät und der Dankespflicht zu vollziehen. Unter Vorantritt der Musik bewegten sich die Festteilnehmer in stattlichem Zuge in die alte, nunmehr zum Nebenhause herabgesunkene Hütte, und gar bewegt klangen da die Abschiedsworte, welche der Vorsitzende, Herr k. Regierungsrat Kaerlinger, der alten Hütte für die treuen Dienste während ihrer 25jährigen Indienststellung widmete. Ein lustiger Marsch vertrieb bald die etwas wehmütig gewordene Stimmung und ließ die alte Heiterkeit wieder aufkommen. Unten am See überraschte ein durch Lichteffekte zu schöner Wirkung gebrachter Springbrunnen auf das angenehmste, bengalische Feuer flankierten diesen auf beiden Seiten sehr wirkungsvoll und warfen leuchtende Reflexe auf die unbeweglich daliegende Fläche des Sees.

Der eigentliche Festtag war mit einem herrlichen Sonntagsmorgen angebrochen. Goldiger Sonnenschein lag auf den taubenetzten Fluren und in seltener Reinheit zeichneten sich die den Funtensee umrahmenden Berge vom wolkenlosen Himmel ab. Friedliches Herdengeläute tönte über die saftiggrünen Almweiden herüber. Mit klangschöner Wirkung spielte die Musik ein Morgenständchen am See. An der Nordseite des girlanden- und flaggengezierten Hauses war ein schön geschmückter Altar errichtet, an dem Herr Kooperator Kern aus Berchtesgaden um 11 Uhr 30 vormittags eine heilige Feldmesse zelebrierte, nach welcher er die Weihe des Hauses vornahm. Der weltliche Teil der Einweihungsfeierlichkeit wurde mit einem Willkommgedichte eingeleitet, das Frl. Lina Stangassinger in oberbayrischer Mundart sehr hübsch zum Vortrage brachte. Dann begrüßte namens der Sektion der Vorsitzende alle erschienenen Festgäste auf das herzlichste, berührte kurz die Geschichte der Erbauung des Hauses und vergaß nicht, den vielen Gönnern und Freunden der Sektion für ihre Unterstützung den wärmsten Dank auszudrücken. Insbesondere gedachte er hierbei des Zentral-Ausschusses und des Weg- und Hüttenbau-Ausschusses. Leider konnten diese beiden Korporationen keine Vertreter schicken und mußten sich darauf beschränken, ihre Glückwünsche telegraphisch zu übermitteln. Die Sektionen Berlin, Bromberg, Frankfurt a. d. Oder, Golling, Offenbach, Reichenhall, Rosenheim, Sonneberg, Speyer und Wartburg hatten zur

Freude der festgebenden Sektion Vertreter gesandt. Die Glückwünsche der Nachbarsektion Ingolstadt überbrachte Herr Stadtpfarrer Ringler, während Herr k. k. Bezirksrichter Dr. Thon-Golling im Namen der österreich. Sektionen herzliche Segenswünsche und Grüße übermittelte. Als Vertreter des k. Bezirksamtes Berchtesgaden war k. Bezirksamtmann Frhr. von und zu Aufseß erschienen. Derselbe begrüßte diese neue hochgelegene Ansiedlung im Bezirke als ein Denkmal rastloser Arbeit. Auch der Vorsitzende des Verschönerungsvereins Berchtesgaden, Herr Distriktstierarzt Groll, überbrachte Glückwünsche zur guten Vollendung des Hauses und wies auf die gemeinsamen Bestrebungen der beiden Vereine hin. Manch kerniges Wort wurde noch gesprochen, wobei auch der wackeren Bauleiter und Arbeiter nicht vergessen wurde, welche ihre besten Kräfte zum glücklichen Gelingen des Werkes eingesetzt hatten. Da mit der Einweihung des Funtenseehauses das 25jährige Jubiläum des Bergführers M. Brandner als Hüttenwart der alten Funtenseehütte zusammenfiel, gedachte der Vorsitzende auch des Jubilars in aner kennendster Weise und dankte ihm für die erwiesenen treuen Dienste.

Leider hatte sich während des Einweihungsaktes der Himmel mehr und mehr bewölkt und gegen Mittag stellten sich Regenschauer ein, welche die Hoffnungen auf Wiedereintritt besserer Witterung ganz zunichte machten. Dieser Wetterumschlag tat leider der weiteren Durchführung des Festprogrammes vorzeitigen Abbruch und vereitelte am Nachmittage die Entwicklung eines heiteren, zwanglosen Treibens vor dem Hause, wie es seitens der Sektionsleitung vorgesehen war. Verhältnismäßig bald wurde daher zum Abstiege geschritten und schon nach Verlauf einiger Stunden war an Stelle des Festestrubels tiefe Ruhe im Hause eingetreten. Nur ein Häuflein Bergfreunde blieb zurück und ließ bei munteren Reden die verflissenen schönen Stunden nochmals im Geiste vorüberziehen. Draußen aber plätscherte einformig der Regen vom Himmel hernieder.

Als erfreuliches Zeichen einer stetigen Zunahme des Touristenverkehrs im Gebiete des Steinernen Meeres können wir die Tatsache bezeichnen, daß die Uebernachtungs-Frequenz heuer den bisher höchsten Stand erreicht hat. Es übernachteten 1216 Personen; hieraus ergibt sich eine Einnahme an Schlafgeldern in der Höhe von 2407 Mk. Da der Wirtschaftsbetrieb (mit Ausschluß der Schlafgelder) an den bisherigen Hüttenwart M. Brandner von Königssee um 1000 Mk. verpachtet war, jedoch später infolge Störungen des Wirtschaftsbetriebes durch die Bauarbeiten auf 800 Mk. ermäßigt wurde, so beläuft sich die diesjährige Gesamteinnahme auf 3207 Mk.

Das Haus incl. der alten Hütte ist bei der k. Brandversicherungskammer vorläufig um 70550 Mk. versichert, das Mobiliar zu seinem vollen Wert zur Versicherung angemeldet.

Mit der in diesem Jahre vollzogenen Inbetriebnahme unseres Funtenseehauses ist ein nicht unwichtiger Abschnitt in der Geschichte der Sektion zum Abschluß gebracht worden. Jeder von uns, der

einigermaßen Anteil an der Tätigkeit der Sektion nimmt, wird mit Befriedigung auf die letzten Jahre zurückblicken können.

Möge das Haus jedem Sturm und Wetter kräftig Stand halten und von allen Elementarereignissen glücklich verschont bleiben. Das wird unser aller Wunsch sein.

II. Das Stöhrhaus am Untersberg

weist im verflossenen Jahre eine Uebernachtungsziffer von 235 Personen mit einer Einnahme von 551 Mk. auf. Leider ist auch heuer wieder ein allerdings nur geringer Zurückgang von 22 Uebernachtenden gegenüber dem Vorjahre zu konstatieren.

Unser Ehrenvorstand, Herr Kommerzienrat Stöhr in Leipzig, hat sich erboten, ein mit $3\frac{1}{2}$ Prozent zu verzinsendes Darlehen von 3000 Mk. zum Ausbau und zur Verbesserung der Weganlagen am Untersberg zur Verfügung zu stellen und weiters eine Subvention von 1000 Mk. zur Herstellung eines Klettersteiges vom Scheibenkaser durch das Mittagsloch zum Stöhrhaus zu leisten.

Während die Verhandlungen bezüglich des letztgenannten, jedenfalls hochinteressant sich gestaltenden Steiges noch nicht abgeschlossen sind, ist die forstbehördliche Genehmigung zur Herstellung der erstgenannten Weganlagen unter Auferlegung verschiedener, im forstamtlichen Interesse gelegenen Bedingungen bereits erteilt worden.

Da voraussichtlich die ganze Weganlage einen höheren Kostenaufwand als 3000 Mk. erfordern wird, kommt der Wegbau anschließend an die bereits vor mehreren Jahren hergestellte Wegstrecke Stöhrhaus—Leiterl zur Ausführung und wird gegen das Provianthüttl hin soweit fortgeführt, als die Mittel hierzu reichen. Vielleicht gelingt es uns, den Zentral-Ausschuß für diesen Wegbau zu interessieren und zu erreichen, daß uns eine Subvention von 1000 Mk. genehmigt wird.

Herrn Kommerzienrat Stöhr aber schulden wir für das wiederholt bekundete rege Interesse an der Hebung des Touristenverkehrs am Untersberg den tiefsten Dank und verbinden damit den Wunsch, daß der zur Zeit noch ungenügende Besuch des Stöhrhauses sich recht bald zu einem befriedigenden umgestalten möge.

Infolge der ungenügenden Rentabilität des Stöhrhauses wurden bis heute keinerlei Zinszahlungen für das aufgenommene Kapital geleistet. Wenn auch seitens unserer Darlehensgeber keine Reklamationen erfolgten, so glaubten wir doch, uns ein gewisses Recht zur vorläufigen Nichtbezahlung der angefallenen Zinsen dadurch verschaffen zu sollen, daß wir unsere Gönner zu bewegen suchten, auf diese Zinsen und auf die noch anwachsenden solange verzichten zu wollen, als die Rentabilität solche Maßnahmen als wünschenswert erscheinen läßt. Unsere Bemühungen waren von Erfolg begleitet. Mehrere Darlehensgeber erklärten ihre Bereitwilligkeit, und wir können uns nicht versagen, unseren herzlichsten Dank für dieses

Entgegenkommen zum Ausdruck zu bringen. Zugleich geben wir uns der angenehmen Hoffnung hin, daß auch die anderen Darlehensgeber, von denen die Antwort noch aussteht, unseren Bitten geneigtes Gehör schenken werden.

III. Uebrige Vereinstätigkeit.

In der Zusammensetzung des Ausschusses ergab sich gegenüber dem Vorjahre keine Aenderung. Demnach gehörten nachfolgende Herren demselben an:

Vorsitzender: Herr C. Kaerlinger, k. Regierungsrat,

Schriftführer: Herr O. Schultheiß, Postadjunkt,

Kassier: Herr G. Weiß, Kaufmann,

Beisitzer: a) Herr Cl. Badum, Kaufmann,

b) Herr A. Mayer, Postexpeditor I. Cl.,

Führerreferent: Herr J. Pfab, Apotheker.

An Stelle des im Laufe des Jahres nach München versetzten Herrn A. Mayer wurde Herr Lehrer Schramm als Beisitzer cooptiert. In aner kennendster Weise müssen wir hier der überaus regen Tätigkeit gedenken, welche Herr Mayer als Ausschlußmitglied entfaltete.

Die Stelle eines Ehrenvorstandes nimmt Herr Kommerzienrat Stöhr in Leipzig ein; Herr Privatier J. Kerschbaumer sen. ist Ehrenmitglied der Sektion.

Es ist für uns eine schmerzliche Pflicht, des im vergangenen Jahre erfolgten Hinscheidens unseres Ehrenvorstandes, des Herrn kgl. Oberamtsrichter a. D. Freiherrn von Barth-Harmating gedenken zu müssen. In Baron Barth verehrten wir nicht nur ein altes Gründungs- und langjähriges Ausschlußmitglied, sondern auch einen treuen Freund, der bis in sein hohes Alter den alpinen Bestrebungen das regste Interesse entgegenbrachte und mit Aufmerksamkeit die fortschreitende Entwicklung der Sektion verfolgte. Noch im vorigen Jahre mit unserem Jubiläums-Ehrenzeichen für 25jährige Mitgliederschaft ausgezeichnet, war es ihm nicht beschieden, dasselbe lange tragen zu können. Zunehmende Altersschwäche fesselte ihn im letzten Jahre dauernd an das Bett und ein plötzlich auftretender Verfall der Kräfte machte seinem reichen Leben gar bald ein Ende.

Für uns aber wird der Name von Barth-Harmating stets einen guten Klang behalten und innig mit der Geschichte der Sektion verbunden bleiben.

Weiter sind mit Tod abgegangen: Herr Max Claaßen in Schöneberg bei Berlin und Herr Dr. Joachim von Winterfeld, Schloß Krieschow. Ihnen Allen werden wir ein ehrend Angedenken bewahren.

An Neuzugängen von Mitgliedern können wir 60 Personen verzeichnen, welchen 32 Austritte gegenüberstehen. Die sich hieraus ergebende tatsächliche Mehrung beträgt 28 Mitglieder und weist die Sektion sonach einen Stand von 408 Mitgliedern auf.

Die heurigen Jahreseinnahmen (Betriebskasse) betragen 9270 Mk.

66 Pfg. und die Ausgaben 8922 Mk. 80 Pfg., so daß sich ein Aktivrest von 347 Mk. 86 Pfg. ergibt.

Die beim hiesigen k. Notariat vorgenommene Gewinnziehung der Funtenseehauslotterie hatte das Ergebnis, daß auf die Lose Nr. 750, 936, 1656, 3172, 4687, 6532, 11986, 13180 je ein Treffer von 100 Mk. fiel. Da die Einlösungs-Gültigkeit sich auf ein Jahr erstreckt, so kann die Schlußabrechnung der Lotteriekassa erst für das nächste Vereinsjahr erfolgen.

An Vergnügungen fand in diesem Jahre nur die Abhaltung zweier Almtänze während der Saison statt. Es kann hier nicht unterlassen werden, auf die stiefmütterliche Behandlung hinzuweisen, welche die Sektion hinsichtlich Zuweisung dieser eine wichtige Einnahmequelle bildenden Unterhaltungen erfährt. Dies ist um so auffallender, wenn man weiß, daß diese erstmals im Jahre 1892 von unserer Sektion ins Leben gerufen wurden und sonach eigentlich eine Einführung der Sektion sind. Jetzt sind diese Almtänze fast zum ausschließlichen Monopol eines anderen hiesigen Vereines geworden und die Sektion muß sich daran genüge sein lassen, sich mit anderen Vereinen in eine gewisse Anzahl von Almtänzen teilen zu dürfen. Der finanzielle Erfolg der 2 Almtänze, welche durch schlechte Witterung und Verlegung in die Nachsaison noch ungünstig beeinflusst waren, betrug 56 Mk. 93 Pfg.

Die alljährlichen Führerversammlungen fanden im Frühjahr und im Herbst statt. Mit der ersteren war eine Probe der Führerseile und eine Besichtigung des Verbandzeuges verbunden.

An den neueingeführten Skikursen nahmen 2 hiesige Bergführer und zwar Johann Moderegger, Zuhlen, Königssee und Andreas Amort, Stockerpoint, Salzberg mit sehr gutem Erfolg teil. Da nunmehr auch skigewandte Bergführer den Touristen für Winter-Bergfahrten zur Verfügung stehen, wäre es wünschenswert und erfreulich, wenn hiedurch eine Anregung zur Verbreitung des Ski- und Wintersportes in der hiesigen Gegend gegeben wäre.

Wegreparaturen wurden vorgenommen am Grünsteinweg, Sager-eckerweg, Schrainbachweg und Saugasse. Ferner wurde der Weg vom Leiterl zum Stöhrhaus am Untersberg ausgeputzt.

Nachdem die rege Bautätigkeit der letzteren Jahre ihren Abschluß erreicht hat, konnte die Sektionsleitung der inneren Ausgestaltung des Vereines wieder größere Aufmerksamkeit zuwenden. Es ist hier besonders die Aufstellung einer Geschäftsordnung zu nennen, nach welcher das gesamte Geschäftsgebahren seine zukünftige Regelung findet. Als wichtige Folge ergibt sich hieraus, daß bei Erstattung des alljährlichen Rechnungs- und Kassenberichtes zugleich der Etat für das anschließende Vereinsjahr bekannt gegeben wird. Bei den mannigfachen Verpflichtungen der Sektion erscheint diese Maßregel um so mehr am Platze, als sie uns einen genauen Ueberblick über die im nachfolgenden Jahre herantretenden Anforderungen gewinnen und entsprechende Maßregeln ergreifen läßt. Unser Finanzwesen wird sich durch Gewissenhaftigkeit und vorsichtige Verwaltung der verfügbaren Mitteln kennzeichnen und streng im Rahmen des genehmigten Etats bewegen.

Als Referent des Funtenseehauses wurde Herr Kassier Weiß und als solcher für das Stöhrhaus Schriftführer Schultheiß aufgestellt.

Unsere im letzten Jahresberichte ausgesprochenen Erwartungen, die Unterhandlungen bezüglich Anlage einer Telephonleitung von Berchtesgaden nach Funtensee zu einem gedeihlichen Abschluß bringen zu können, haben sich nur insoweit erfüllt, als die kgl. Hofjagd-intendanz heuer auf eigene Kosten eine Telephonleitung von Berchtesgaden über Priesberg nach St. Bartholomäi erbaute.

Wir haben keine Ursache mit dem Gang der Dinge unzufrieden zu sein. St. Bartholomäi ist jetzt in den Bereich des Telephonverkehrs einbezogen. Damit ist für diese Gegend eine Verkehrs-erleichterung geschaffen worden, an welcher auch unser Funtensee-haus Anteil nehmen kann, ohne uns weitere Kosten verursacht zu haben.

Wir können vorerst eine abwartende Stellung einnehmen, bis die Sektionsfinanzen wieder erlauben, das frühere Projekt aufzunehmen und der Verwirklichung entgegenzuführen.

Am Schluß dieses Berichtes erfüllen wir die angenehme Pflicht, den kgl. Behörden, nämlich dem hiesigen kgl. Bezirksamte und den kgl. Forstämtern Berchtesgaden und Bischofswiesen für das dienstfreundliche Entgegenkommen den herzlichsten Dank zum Ausdruck zu bringen. Im weiteren obliegt es uns, allen unseren lieben Freunden und Gönnern herzlichst zu danken für die tatkräftigen Unterstützungen, ohne deren uns die glückliche Vollendung unseres Funtenseehauses niemals gelungen wäre.

Der weitere Weg wird der Sektion klar vorgezeichnet sein. Sie wird bestrebt sein müssen, in bestem Zustande das zu erhalten, was sie in den letzten Jahren geschaffen und erreicht hat.

Bergheill

Otto Schultheiss,
z. Z. Schriftführer.



	ℳ
Aktivrest vom Jahre 1904.	21.05
402 Mitgliederbeiträge pro 1905 à 10 Mk.	4020.—
1 " " " à 8 Mk.	8.—
1 rückständ. Mitgliederbeitrag pro 1904 à 10 Mk.	10.—
224 Einbände pro 1905.	224.—
17 " " 1904.	17.50
15 " " von Crönlein	22.60
2 Spezialkarten von Berchtesgaden	10.—
70 Vereinszeichen à 1 Mk.	70.—
3 silberne Vereinszeichen à 3 Mk.	9.—
Verkaufte Marken.	1.14
Von der Lotterie-Kasse zurückerhalten	250.—
Geschenk von Frz. Stader, Anteilschein Nr. 23 von 1904	20.—
" " Geheimrat Pintsch, Berlin, Zins aus	
5000 Mk.	175.—
Geschenk von Franz Goemann, Berlin, 2 Anteilscheine	
von 1889 à 100 Mk.	200.—
Stückzinsen aus Depositen bei Bankier Grundner	7.20
Portorückvergütung	18.79
Stöhrhaus: Einnahme an Schlafgeldern	551.—
" " " Bieraufschlag	83.20
" " " Weinaufschlag	15.—
Funtenseehaus: Einnahme an Schlafgeldern	2407.—
" " " Pacht.	800.—
Bruttoeinnahme der beiden Almtänze	330.18

Transport: 9270.66

	ℳ
I. Regie.	
a) Drucksachen etc.	555.38
b) Leistungen an den Zentral-Ausschuß:	
1) 407 Mitgliederbeiträge à 6 Mk.	Mk. 2442.—
2) 407 Beiträge zur Führerkasse à 30 Pfg.	" 122.10
3) 234 Einbände	" 234.—
4) 2 Karten	" 10.—
5) Vereinszeichen	" 57.50
	Mk. 2865.60
Porto	Mk. 1.30
	2866.90
c) Portoauslagen	123.31
d) Ehrungen	80.45
e) Versenden der Zeitschrift	136.13
f) Bibliothek	17.60
g) Schuldentilgung	1380.—
h) Kapitalzinsen	1691.52
i) Vereinsbeiträge	40.40
k) Bureauarbeiten	85.—
l) Einband von Crönlein	22.09
m) Verschiedenes	101.32
II. Wegbau.	
a) Reparaturen	323.56
III. Funtenseehaus.	
a) Inventar	136.30
b) Unterhaltung des Hauses	90.28
c) Steuern	7.83
d) Krankenversicherung	20.94
e) Feuerversicherung.	242.24
f) Vermessung des Hauses	30.—
IV. Stöhrhaus.	
a) Inventar	15.90
b) Unterhaltung des Hauses	62.75
c) Steuern	21.50
d) Feuerversicherung	147.—
V. Vergnügen.	
a) Almtänze.	330.18
b) Familienabend	4.80
VI. Kneufelspitze.	
a) Paulshütte: Reparaturen	3.—
	Transport 8536.38

Einnahmen.

Jahresrechnung

	Transport: ^M 9270.66
	<u>Summa: 9270.66</u>
	Vortrag für das Jahr 1906: 347.86

pro 1905.

Ausgaben.

	Transport: ^M 8536.38
VII. Einweihung des Funtenseehauses.	
a) Reinigen des Hauses	219.58
b) Porto	23.29
c) Musik	90.—
d) Drucksachen und Inserate	37.50
e) Dekoration	16.05
	Saldo pro 1905: 347.86
	<u>Summa: 9270.66</u>

Ableichung:

Einnahmen	Mk. 9270.66
Ausgaben	Mk. 8922.80
Aktivrest	<u>Mk. 347.86</u>

Berchtesgaden, den 30. Januar 1906.

Georg Weiss,
Kassier.

Einnahmen. Jahresrechnung der Funtenseehaus-

	M	M
Aktivrest von 1904		36.89
Geschenk von Exz. von Schmidt, Charlottenburg	100	
" " Herrn R. Redlich, Berlin	100	
" " Hugo Wahl	800	
Verschiedene Geschenke	182	1182.—
10 Anteilscheine à 20 Mark		200.—
Unverzinsliches Darlehen von Herrn Gg. Pschorr, München	2000	
3 ¹ / ₂ % iges Darlehen von Herrn Joh. Kröswang, Salzburg	1800	
3 ¹ / ₂ % iges Darlehen von Herrn Major von Einem, Neustrelitz	3000	
3 ¹ / ₂ % iges Darlehen von Frau v. Michael, Ruhrort	3000	
" " Herrn Joh. Kröswang, München	1200	
3 ¹ / ₂ % iges Darlehen von Herrn Gg. Pschorr, München	6000	
3 ⁰ / ₁₀ iges Darlehen von Herrn Ant. Woworsky, Berlin	5000	
Unverzinsliches Darlehen des Zentral-Ausschusses Innsbruck	3000	25000.—
Subvention des Zentral-Ausschusses		4000.—
Vorschuß von der Lotteriekasse		1200.—
Verkaufte Materialien		35.80
Stückzinsen aus Depositen bei Bankier Grundner		59.60
Reinertrag der Almtänze		56.93
Summa:		31771.22
Vortrag für das Jahr 1906:		296.01

Baukassa pro 1905.

Ausgaben.

	M
a) Baumaterial und Arbeitslöhne	13931.06
b) Luftgas-Beleuchtungsanlage	1674.16
c) Malerarbeiten	671.49
d) Arbeiterversicherung	1866.40
e) Schreinerarbeiten	778.88
f) Schlosserarbeiten	765.90
g) Spänglerarbeiten	954.03
h) Erlaubnisscheine	5.20
i) Transportkosten	5319.67
k) Inventar	5508.42
Saldo pro 1905	296.01
Summa:	31771.22

Abgleichung:

Einnahmen	Mk. 31771.22
Ausgaben	Mk. 31475.21
Aktivrest	Mk. 296.01

Berchtesgaden, den 30. Januar 1906.

Georg Weiss,
Kassier.

Schulden auf dem Stöhrhaus.

Stand am 31. Dezember 1905.

Kapitalien zu $3\frac{1}{2}\%$ verzinslich.

*Kommerzienrat Stöhr, Leipzig	Mk.	6000.—
Freiherr von Karg-Bebenburg	"	3000.—
*Oberamtsrichter Marc, Aschaffenburg	"	1000.—
*Privatier Werle, München	"	1000.—
Wahl's Erben, Küstrin	"	1000.—
Rentier Woworsky, Berlin	"	1000.—
*Exzellenz von Schön, St. Petersburg	"	1000.—
*Oberamtsrichter Marc, Aschaffenburg	"	1000.—
Summa		Mk. 15000.—

Schulden auf der Funtenseehütte.

(Ankauf der Hütte 14. August 1879.)

Stand am 31. Dezember 1905.

I. $3\frac{1}{2}\%$ Anteilscheine à 100 Mk.

Nr.			
1.	*Frau Oberamtsrichter Marc, Aschaffenburg	Mk.	100.—
3.	Herzog von Anhalt-Dessau	"	100.—
8.	Ritter von Schoeller, Prag	"	100.—
10.	*Herr Kerschbaumer sen., hier	"	100.—
15.	Professor Dr. von Linde, hier	"	100.—
16.	Major von Heyl, hier	"	100.—
21.	. . . . .	"	100.—
22.	} W. Klaar, Berlin, Schmidstrasse	"	100.—
23.		"	100.—
40.		"	100.—
42.	. . . . .	"	100.—
43.	} *Frau Oberamtsrichter Marc, Aschaffenburg	"	100.—
45.		"	100.—
46.		"	100.—
49.		"	100.—
Summa		Mk.	1500.—

II. Unverzinsliche Anteilscheine à 10 Mk.

Nr.			
8.	} Major Krug von Nidda, Schönau	Mk.	10.—
9.		"	10.—
12.	Streue, Breslau, Königsplatz 5/0	"	10.—
13.	*Frau Oberamtsrichter Marc, Aschaffenburg	"	10.—
14.	Fischer, Stadtrat, Magdeburg	"	10.—
Summa		Mk.	50.—

III. 4% Darlehen.

*Karl Moderegger, Königssee	Mk.	3000.—
Distriktssparkassa Berchtesgaden	"	12000.—
Summa		Mk. 15000.—
Summa		Mk. 16550.—

Uebertrag: Mk. 16550.—

IV. $3\frac{1}{2}\%$ Darlehen.

*Regierungsrat C. Kaerlinger, hier	Mk.	6800.—
Kommerzienrat R. Pintsch, Berlin	"	5000.—
*K. Förster H. Hohenadl, St. Bertholomä	"	5000.—
*Frau Major Elsi d'Alton, Berlin	"	5000.—
*Privatier Mart. Werle, München	"	1000.—
Joh. Kröswang, Salzburg	"	3000.—
Major von Einem, Neustrelitz	"	3000.—
Frau von Michael, Ruhrort	"	3000.—
Gg. Pschorr, München	"	6000.—
Summa		Mk. 37800.—

V. 3% Darlehen.

Anton Woworsky, Berlin	Mk.	5000.—
Summa		Mk. 5000.—

VI. Unverzinsliche Darlehen.

Gg. Pschorr, München	Mk.	2000
Zentral-Ausschuß des D. Oc. A.-V.	"	3000
Summa		Mk. 5000.—

VII. Unverzinsliche Anteilscheine à 20 Mk.

Nr.			
1.	*Franz Baumann, hier	Mk.	20.—
2.	*Clemens Badum, hier	"	20.—
3.	*Albert Mayer, München	"	20.—
4.	Stephan Amort, hier	"	20.—
5.	*Georg Ortner, hier	"	20.—
6.	*Hermann Mayer, Paris	"	20.—
7.	. . . . .	"	20.—
8.	*Hauptmann Sibin, hier	"	20.—
9.	*Rudolf Kriß, hier	"	20.—
10.	. . . . .	"	20.—
11.	. . . . .	"	20.—
12.	. . . . .	"	20.—
13.	. . . . .	"	20.—
14.	*Franz Geiger, hier	"	20.—
15.	. . . . .	"	20.—
16.	. . . . .	"	20.—
17.	*Georg Rößler, hier	"	20.—
18.	*Joseph Zeller, Panorama	"	20.—
19.	von Krause, Eltville	"	20.—
20.	*Baronesse von Ende, hier	"	20.—
21.	*Privatier Ermisch, hier	"	20.—
22.	Frz. Gengenbach, Mannheim	"	20.—
25.	*P. Nachtigall, München	"	20.—
26.	E. Zorn	"	20.—
27.	Dr. Becker, Frankfurt a. M.	"	20.—
28.	Kleiber, Stuttgart	"	20.—
29.	Kommerzienrat Wolf, Zweibrücken	"	20.—
Summa		Mk.	540.—

Summa: Mk. 64890.—

Uebertrag: Mk. 64890.—

30. Dr. Wierrer, Bamberg	Mk. 20.—
31. Dr. Stackmann, Hannover	" 20.—
32. " " " "	" 20.—
33. Dr. Hennige, Magdeburg	" 20.—
34. Prof. Goetz-Martius, Kiel	" 20.—
35. Frau Prof. Goetz-Martius, Kiel	" 20.—
36. Reichsgräfin von Ortenburg, Tambach	" 20.—
37. " " " "	" 20.—
39. *Malermeister Heupel, hier	" 20.—
40. Paul Schuchard, Barmen	" 20.—
41. Paul Herzfeld, Graudenz	" 20.—
42. " " " "	" 20.—
43. Grf. Huders-Weimarn, St. Petersburg	" 20.—
44. *Dr. E. Fiserius, hier	" 20.—
45. Franz Friese, Berlin	" 20.—
46. *Elsi d'Alton Rauch, Berlin	" 20.—
47. " " " "	" 20.—
48. " " " "	" 20.—
49. " " " "	" 20.—
50. " " " "	" 20.—
51. M. H. Eppenstein, hier	" 20.—
52. Dr. A. Peyser, Berlin	" 20.—
53. Exz. von Rosetti, St. Petersburg	" 20.—
54. O. Krell, Nürnberg	" 20.—
55. Rudolf Schrader, Frankfurt a. M.	" 20.—
56. " " " "	" 20.—
57. Dr. H. Voetz, Kattowitz	" 20.—
61. Walter Müller, Berlin	" 20.—
69. Prof. Friedr. Rensch, Königsberg	" 20.—
70. Alfred Lange, Brambauer	" 20.—
71. Frau Geheimrat Oberbeck, Dortmund	" 20.—
72—96. Rentier Woworsky, Berlin	" 500.—
97. Dr. Ernst Falk, Zwickau i. S.	" 20.—
98. Robert de Woufoille, Frankfurt a. M.	" 20.—
99. *Louis Rust, Fabrikbesitzer, Berlin	" 20.—
101. Aug. Herbig, Verlagsbuchhändl., Berlin	" 20.—
102. Max Teubel, Chemnitz	" 20.—
103. Karl Deffner, Fabrikant, Eßlingen	" 20.—
104. Dr. Gg. Paetel, Berlin	" 20.—
105. " " " "	" 20.—
106. Hauptmann Kleemann, Ludwigsburg	" 20.—
107. *Frau Konsul Hotting, Hannau	" 20.— Mk. 1320.—
	Summa: Mk. 66210.—

Die mit * bezeichneten Anteilschein-Besitzer sind Mitglieder der Sektion Berchtesgaden.

Vermögenstand am 31. Dezember 1905.

Aktiva.

	M	M	M
Versich. Wert			
Wert d. Stöhrhauses 27000.— u. 5615.— M.	35844.27		
ab 5% Abnutzung (Stand v. 10. Dez. 04)	1880.—	33964.27	
hieszu Neuanschaffungen an Inventar		15.90	33980.17
Wert der Paulshütte auf der Kneufelspitze			20.—
Wert der Bezoldhütte auf dem Toten Mann			80.—
Vers. Wert			
Wert d. alten Funtenseehütte 7100.— M.			
Wert des Inventars der alten Hütte	4512.50	4512.50	
ab 5% Abnutzung (Stand v. 10. Dez. 04)		237.50	
hieszu		4275.—	
hieszu neues Inventar		136.30	4411.30
Vers. Wert			
Wert d. neuen Funtenseeh. 63450.— M.		79206.63	
Wert des neuen Inventars		7835.78	87042.41
Bibliothek und Inventar (neue Bücher)			580.—
2 kleine Vereinszeichen à 60 Pfg.		1.20	
44 große " " à 50 Pfg.		22.—	
11 Ehrenzeichen für 25jähr. Mitgliedschaft		55.—	78.20
Sparkassabuch Nr. 3753 (Pschorr-Rückzahlungsfonds)		100.—	100.—
Aktivrest der Betriebskassa pro 1905		347.86	
" " Funtenseehausbaukassa pro 1905		296.01	643.87
			126935.95

Passiva.

	M	M
Schulden auf dem Stöhrhaus		15000.—
Rückständige Zinsen v. obengenannten Schulden:		
an Herrn Kommerzienrat Stöhr, Leipzig, vom 16. Juli 1899 bis 1. Okt. 1905	1260.—	
an Frhrn. von Karg-Bebenburg vom 21. Dez. 1900 bis 21. Dez. 1905	525.—	
an Herrn Oberamtsrichter Marc, Aschaffenburg, vom 1. Jan. 1900 bis 31. Dez. 1905	210.—	
an Herrn Oberamtsrichter Marc, Aschaffenburg, vom 1. Okt. 1899 bis 1. Okt. 1905	210.—	
an Herrn Martin Werle, München, 1. Jan. 1900 bis 31. Dez. 1905	210.—	
	1415.—	15000.—

	M	M
Transport:		15000.
an Herrn Karl Wahl, Cüstrin, vom 1. Jan. 1900 bis 31. Dez. 1905	1415.—	
an Herrn Ant Woworsky, Berlin, vom 1. Okt 1899 bis 1. Okt. 1905	210.—	
an Exz. von Schön, St. Petersburg, vom 1. Okt 1899 bis 1. Okt 1905	210.—	
an Frau Bayer-Bosch, Wien, vom 1. Okt. 1899 bis 1. Okt 1905	105.—	
	<u>3150.—</u>	
Hievon haben auf Bezahlung der rückständ. Zinsen verzichtet:		
Frau von Bayer-Bosch, Wien, laut Brief vom 29. Nov 1905	105.— M.	
Frhr. von Karg-Bebenburg laut Brief vom 29. Nov 1905	525.— M.	
Herr Martin Werle, München, laut Brief vom 29. Nov. 1905	210.— M.	
Herr Kommerzienrat Stöhr, Leipzig, laut mündlicher Zusage	1260.— M.	
	<u>2100.—</u>	1100.—
Schulden auf dem Funtenseehaus		66210.—
Restforderung von Ludwig Unterländer, hier	1000.—	
" " Anton Stadler, hier	500.—	
" " Süddeutsch. Heiz- und Beleuchtungs-Industrie-Gesellschaft	633.—	
Restforderung von Franz Baumann, hier	7014.75	
Rechnung von Joseph Kerschbaumer, hier	691.08	9838.83
		<u>92148.83</u>

Ableichung:

Aktiva	Mk. 126935.95
Passiva	92148.83
Vereinsvermögen . Mk.	<u>34787.12</u>

Frequenzziffer der Funtenseehütte.

(Ankauf der Funtenseehütte am 14. August 1879.)

Im Jahre	übernachteten dortselbst	Personen	
1880	149		
" 1881	194		
" 1882	142		
" 1883	176		
" 1884	246		
" 1885	313		
" 1886	263		
" 1887	277		
" 1888	279		
" 1889	435		
" 1890	397		
" 1891	460		
" 1892	415		
" 1893	507		
" 1894	579		
" 1895	712		
" 1896	501		
" 1897	668		
" 1898	497		
" 1899	778		Einnahme an Schlafgelder
" 1900	783		1289.98 Mk.
" 1901	1059		1669.50 ..
" 1902	1153		1562.80 ..
" 1903	1133		1545.70 ..
" 1904	1085		1549.55 ..
" 1905	1305		3207.— ..

Frequenzziffer des Stöhrhauses.

Im Jahre 1900		138.50 Mk.
" 1901 übernachteten dortselbst	230 Personen	509.50 ..
" 1902	195 ..	424.— ..
" 1903	262 ..	630.50 ..
" 1904	257 ..	541.50 ..
" 1905	235 ..	551.— ..

Vorstand 1905.

C. Kaerlinger, k. Regierungsrat, Vorsitzender.
O. Schultheiss, k. Postadjunkt, Schriftführer.
Gg. Weiss, Kaufmann, Kassier.
Cl. Badum, Kaufmann, Beisitzender.
E. Schramm, Lehrer, Beisitzender.
J. Pfab, Apotheker, Führer-Referent.

Mitglieder-Verzeichnis

pro 1905.

(Wo kein Wohnort verzeichnet ist, gilt Berchtesgaden. — Die mit * Stern Bezeichneten besitzen das Ehrenzeichen für 25jährige Mitgliedschaft.)

Beitritts-
Jahr

Ehrenvorstand:

1898 1. Eduard Stöhr, Kommerzienrat, Leipzig, I. Ehrenvorstand.

Ehrenmitglieder:

1875 2. *Jakob Kerschbaumer sen., Privatier.

Mitglieder:

1891 3. Ihre Hoheit Prinzessin Marie von Sachsen-Meiningen
1899 4. Albertus, k. Amtsrichter
1900 5. Fräulein Ade Marie, Stuttgart
1902 6. Frau Major d'Alton Rauch, Berlin
1905 7. Amort Andreas, Bergführer, Salzberg
1885 8. Angerer Ed., Brauereiverwalter, Moosrain bei Gmund am Tegernsee
1896 9. Aretin, Frhr. v., k. Regierungsrat, Landshut
1890 10. Aschauer Joseph, Bergführer, Ramsau
1903 11. Atté Eugen, Havre, Frankreich
1904 12. Aufseß Frhr. von und zu, Ernst, k. Bezirksamtman
1896 13. Bach Hermann, Bildhauer
1905 14. Bachmann Robert, cand. med., Hof i. B.
1901 15. Badum Clemens, Kaufmann und Badbesitzer
1903 16. Baer Gebhard, Schwaigerlehen, Schönau
1904 17. Baethke Paul, Pfarrer, Georgenthal (Gotha)
1903 18. Bahmer, Dr. A., prakt. Arzt, Berlin
1895 19. Bail, Dr. Walther, prakt. Arzt, Berlin
1904 20. Bank Louis, stud. ing., Stuttgart

Beltrritts-
 Jahr
 1901 21. Bauhofer Ludwig, Kaufmann
 1899 22. Baumann Franz, Architekt
 1902 23. Baumgart Richard, Potsdam
 1902 24. Baumgart Paul, Potsdam
 1902 25. Frau Baumgart Marie, Potsdam
 1882 26. Bayer Michael, Kaufmann, München
 1902 27. Beck Hans, k. Posthalter
 1898 28. Beck Rudolf, Dr., prakt. Arzt, Wien
 1894 29. Beindl, Dr. K., Leyden, Holland
 1904 30. Bergmann Wilh., Landrat, Stolzenau a. W.
 1904 31. Bergmann Eduard, Direktor, Berlin
 1904 32. Bergmann Alfred, Kaufmann, Köln-Sulz
 1903 33. Bernrieder Johann, Pfarrer, Ramsau
 1887 34. Bertram Dr., prakt. Arzt, Meiningen
 1892 35. Fräulein Bialke Toni von, Berlin
 1903 36. Bibra, Frhr. v., k. Bezirksamtmann, Günzburg
 1886 37. Bieler Franz, Schmiedmeister
 1893 38. Frau Bismark-Bohlen, Gräfin, Niederhof bei Brandshagen
 1901 39. Bittinger, Dr., Dietrich, k. Assessor, München
 1905 40. Borges Arthur, München
 1904 41. Borgstede, Dr., Arzt, Borsigwerk
 1903 42. Born Paul, Kaufmann, Berlin C
 1893 43. Bosch Rudolf, cand. forst., Wien
 1904 44. Bracker Joseph, k. Rechnungskommissär, München
 1878 45. *Brandner Michael, Boschei, Bergführer, Königssee
 1904 46. Breßler, Hauptmann, Friedenau bei Berlin
 1886 47. Brockhaus Alb., Verlagsbuchhändler
 1905 48. Brosius F. A., Dr. dent. surg., Charlottenburg
 1904 49. Buchbinder Justin, Kaufmann, Hamburg
 1905 50. Buchheim Waldemar, Moskau
 1901 51. Bunk Leonhard, k. Notar
 1905 52. Buckardt Fritz, Rentier, Berlin
 1905 53. Frau Buckardt Lulu, Berlin
 1900 54. Büttner Robert, Bauführer
 1905 55. Büttner Hans, Regierungsrat, Potsdam
 1890 56. de Cuvry, Regierungsrat, Coburg
 1902 57. Classen Max, Kaufmann, Schöneberg bei Berlin
 1905 58. Cohen Alfred, Fabrikant, München-Gladbach
 1902 59. Cramer Otto, Villa Minerva
 1905 60. Crocker, Ww., T., New-York
 1903 61. Dauscher, Postadjunkt
 1901 62. David Albert, Berlin
 1903 63. Degenfeld, Graf Ferdinand, Charlottenburg
 1903 64. Degenfeld, Graf Franz Joseph
 1903 65. Degenfeld, Graf Heinrich
 1898 66. Deinlein Karl, k. Landgerichtsrat, Traunstein
 1904 67. Deteindre Paul, Darmstadt
 1905 68. Deußen Edm., Dresden
 1890 69. Döring, stud. jur., Breslau
 1903 70. Edelmann Otto, Werkmeister
 1904 71. Einem, Frau Frieda von, Neustrelitz
 1904 72. Einem, Major Gg. von, Neustrelitz
 1903 73. Elsässer Ernst, Steueroberaufseher
 1903 74. Ende, Baroness von, Schönau, Haus Wolfseck
 1878 75. Engelmann von, Major, Bonn a. Rh.
 1895 76. Erhardt Robert, Hüttenamtsdirektor, München
 1903 77. Ermisch, Privatier
 1904 78. Fabri Karl, k. Rentamtssekretär
 1899 79. Faik Adam, Hoflieferant

Beltrritts-
 Jahr
 1904 80. Federmann Rud., Zahntechniker
 1890 81. Fräulein Fiedler Elise, Leipzig-Gohlis
 1903 82. Feldkeller Adolf, Hauptmann und Kompagniechef, Gumbinnen
 1904 83. Fendt Joseph, Buchbindermeister
 1903 84. Foerst, Dr. Wilhelm, Rechtsanwalt, Königssee
 1888 85. Forstner Joseph, Hoflieferant
 1891 86. Frerichs Willy von, Gesandtschafts-Attaché, Rom
 1903 87. Freud, Prof. Dr. Sigm., Wien
 1895 88. Fries, Kommandeur des 7. Ulanen-Regiments, Saurbrücken
 1899 89. Fiserius, Dr. Eduard, prakt. Arzt
 1901 90. Flurl Fr., k. Grenzüberkontrolleur
 1902 91. Fischer M., Bäckermeister, Königssee
 1904 92. Fuchs, Dr. Eugen, Justizrat, Berlin W.
 1905 93. Gau, Fräulein Anna, Berlin
 1904 94. Gegenfurtner Anton, Buchbindermeister
 1880, 1884, 1889 95. Geiger Franz, Oberleutnant d. L., Bischofswiesen
 1904 96. Gentil Anton, Fabrikbesitzer, Aschaffenburg
 1905 97. George, Fräulein Margarete, Berlin
 1903 98. Giech Karoline, Gräfin von, Schloß Thurnau
 1894 99. Fräulein Glas Anna, Salzberg bei Berchtesgaden
 1905 100. Gottstein, Dr. Leo, Generaldirektor, Breslau
 1904 101. Gößmann Georg, München
 1904 102. Gößmann Theodor, München
 1883 103. Gömann Franz, Bankier, Berlin
 1884 104. Fräulein Gömann Margaretha, Berlin
 1904 105. Götel Richard, Bürgermeister, Markkirch in Elsaß
 1897 106. Graßl Georg, Hotelier
 1905 107. Grandidier, Frau Sophie von, Gut Medsen (Rußland)
 1892 108. Fräulein Graßl Th., Brauereibesitzerin
 1904 109. Graßler, Dr., k. Bezirksarzt
 1904 110. Gregory, Frhr. von, Pensionsbesitzer
 1879 111. Grill Joh. sen., Bergführer (Kederbacher), Ramsau
 1905 112. Grill Joh. jun., Bergführer, Ramsau
 1904 113. Grimm, Kooperator
 1903 114. Grimminger Adolf, Lehrer, Au bei Berchtesgaden
 1898 115. Groll Eugen, Distriktstierarzt
 116. Großwang Jos., Hotelier, Königssee
 1903 117. Fräulein Grube Anna, Berlin
 1902 118. Fräulein Grube Käthe, Berlin
 1905 119. Grunert Bruno, Buchdruckereibesitzer, Berlin
 1901 120. Grunewald Julius, Dr. med., Magdeburg
 1901 121. Gschömann J., Bergführer, Ramsau
 1904 122. Gutleben, Rechtspraktikant, München
 1903 123. Guttenberg, Frhr. von, Kammerer, München
 1903 124. Guttmann Johann B., Pensacola, Florida, U.-S.-A.
 1902 125. Hackl Joseph, Freilassing
 1904 126. Haf Heinrich, Salinenpraktikant, Mittelbexbach
 1905 127. Halfner Hugo, Bahnexpeditor, Laufen a. S.
 1904 128. Hage Rudolf, Bauführer, Fünfstetten
 1903 129. Hamann Louis, Privatier, Loschwitz bei Dresden
 1903 130. Hartdegen Fritz, Postexpeditor
 1897 131. Heidemann Edgar, Friedenau bei Berlin
 1895 132. Helm, Dr. Rudolf, Steglitz bei Berlin
 1890 133. Henze, Dr. Martin, Neapel
 1905 134. Hesse Walter, Regierungs- und Baurat, Magdeburg
 1904 135. Heupel Anton, Malermeister
 1878 136. Heyden, Dr. Friedrich von, Dresden
 1898 137. Heydte, F. von der, k. Polizeidirektor, München
 1885 138. Heymann, Dr. Rudolf, Privatdozent, Leipzig
 1899 139. Hirsch, Amtsrichter, Magdeburg

Beitritts-
Jahr

- 1904 140. Högerle Joseph, Schreinermeister, Ramsau
 1899 141. Höglauer Heinrich, k. Geheim. Hofrat, München
 1905 142. Hölzl Simon, Rennlehen, Salzburg
 1904 143. Höpner Horst, Hauptmann, Leisnig i. S.
 1904 144. Hörburger Joseph, k. Hüttenverwalter, Bodenmais
 1905 145. Hotting, Frau Konsul, Hanau
 1898 146. Hofmann, Leutnant, Landshut
 1895 147. Hohenadl Hans, k. Förster, St. Bartholomä
 1899 148. Hohnert Hugo, Apotheker, München
 1902 149. Huber Joseph, Pfarrer, Piding
 1905 150. Huber Joseph, Bergführer, Salzburg
 1905 151. Huber Max, Antiquitätenhändler
 1904 152. Hülsenmann C., Kommerzienrat, Altenburg
- 1902 153. Imhof, Dr. med. Stephan, Arzt, Schellenberg
 1901 154. Jaeger Hans, k. Assessor, Wertingen
 1905 155. Jaffé Franz, Redakteur, Berlin
 1905 156. Jensen, Dr. Max, Rechtsanwalt, Prenzlau
 1905 157. Junck, Dr. Johannes, Rechtsanwalt, Leipzig
 1900 158. Justiz, Dr. Joseph, Sekundärarzt, Wien
- 1896 159. Kaerlinger C., k. Regierungsrat
 1905 160. Karlsreiter Joseph, Hotelier
 1903 161. Käufel Albert, Postadjunkt, Vilshofen
 1900 162. Kaposi, Dr. Markus, prakt. Arzt, Wien
 1901 163. Keller Basilius P., Franziskanerkloster-Superior
 1905 164. Kerkorius, Dr. Leo, Berlin-Friedenau
 1904 165. Kern Mathias, Kooperator
 1901 166. Kerschbaumer Josef, Kaufmann
 1888 167. Keyhl Hermann, k. Landgerichtsrat, Straubing
 1905 168. Kleemann Hans, Ludwigsburg
 1904 169. Kluck Gustav, Direktor, Stettin
 1899 170. Koch Alfred, Korrespondent, Berlin
 1904 171. Kohler, Dr. Ernst, Salinenpraktikant, München
 1904 172. Koeber Karl, k. Bauführer, Oberviechtach
 1901 173. Koelbl Hans, k. Finanzrechnungskommissär, Augsburg
 1900 174. Klein Franz, Hotelier
 1899 175. Knott Ludwig, Lehrer, Dietramszell
 1896 176. Knötzing Anton, k. Rentamtman, Starnberg
 1896 177. Knötzing Ludwig, k. Regierungsrat, München
 1905 178. Krailsheimer Ferd., Großhändler, Nürnberg
 1898 179. Krieger Hermann, k. Amtsrichter, Toelz
 1904 180. Kriß Karl, Landwirt, Roitzsch
 1891 181. Kriß Rudolf, Oberleutnant d. R.
 1904 182. Kruska, G. B. von, Jurist, Marburg i. L.
 1899 183. Kubig Fritz, Schöneberg bei Berlin
 1895 184. Kuh Ernst, Ritter von, Postelberg
 1901 185. Kühlmann, Karl von, München
 1897 186. Kuß Georg, Hotelier
 1896 187. Kux Adolf, Kammergerichtsreferendar, Berlin
 1896 188. Kux Hellmuth, Berlin
- 1905 189. Lacher, Frä. Sophie
 1903 190. Lachner Karl, Leutnant, Heidelberg
 1904 191. Lange Alfred, Bergwerksdirektor, Brambauer (Westphalen)
 1904 192. Frau Jeanne Lauinger, Nürnberg
 1905 193. Legel Karl jun., Fabrikbesitzer, Berlin
 1905 194. Lehmann Karl F., Fabrikant, Berlin
 1879 195. *Leitner Anton, Kupferschmied
 1904 196. Leonhardt Gustav, Lederhändler
 1904 197. Lerchner Rupert, Alpenwirtschaft Vorderbrand
 1895 198. Lindberg, Dr. Viktor, Helsingfors

Beitritts-
Jahr

- 1879 199. *Liphart Friedrich, k. Schloßverwalter, Seeshaupt
 1900 200. Lochmann K., Kaufmann, Sondershausen
 1899 201. Fräulein Lütke, Schöneberg bei Berlin
- 1904 202. Frau Mathilde Mack, Weißenburg in Bayern
 1904 203. Fräulein Anna Mainz, Lehrerin, München
 1904 204. Mann, Ritter von, Edler von Tiechler, Hauptmann a. D., München
 1896 205. Marc Albert, k. Oberamtsrichter, Aschaffenburg
 1897 206. Frau Marc Etha, Aschaffenburg
 1891 207. Mackever F. L., Ingenieur, Edinburgh (Schottland)
 1893 208. Martin Georg, k. Oberlandesgerichtsrat
 1903 209. Maurer August, Salinenpraktikant
 1903 210. Maußner Heinrich, Lehrer, Gern
 1899 211. Mayer Albert, Postexpeditor I. Cl., München
 1886, 1897 212. Mayer Franz, k. Salineninspektor
 1903 213. Mayer Hermann, Kaufmann, Paris
 1875 214. *Mayer Josef, Kunstgärtner
 1904 215. Mayer Richard, Kaufmann, Ettal
 1904 216. Mennen, Dr. Wilhelm, Arzt, Bremen
 1904 217. Merkel, Dr. Heinrich, Chemiker, Dessau
 1899 218. Merkel, Dr. Johannes, Ratsassessor, Nürnberg
 1901 219. Messajedorff von, Rittmeister, Wirballen (Rußland)
 1904 220. Metke Ernst, Hotelier
 1904 221. Meyer Erich, Ingenieur, Darmstadt
 1904 222. Meyhöfer Eugen, Tapezierermeister
 1904 223. Müller Adolf jun., Hoteldirektor
 1897 224. Mirtlspurger Joseph, Brauereibesitzer, Buchbach, Station Schwindegg
 1893 225. Müller Max, Hoflieferant
 1876 226. Moderegger Karl, Schiffmeister, Königssee
 1904 227. Fräulein Marie Moderegger, Königssee
 1902 228. Fräulein Moderegger Mucky, Königssee
 1905 229. Moreau, Friedrich von, Rechtspraktikant, München
 1904 230. Frau Hedwig Mohr, Berlin
 1903 231. Moser Hans, Lehrer, Unterstein bei Berchtesgaden
 1904 232. Mostert Edmund, k. Amtsrichter, Mettmann
 1904 233. Möller Hermann, Kaufmann, Berlin
 1904 234. Frau Marie Möller, Berlin
 1895 235. Mühldorfer Anton, k. Notar, Erding
 1898 236. Müller Hans, k. Bauamtassessor, Deggendorf
- 1903 237. Nachtigall Philipp, Kaufmann, München
 1905 238. Netto, Frä. Anna Louise, Dresden
 1904 239. Neubart Rainer, Berlin
 1903 240. Neukirch Paul, stud., Frankfurt a. M.
 1894—96, 1903 241. Ney Peter, Kapellmeister
 1890 242. Noak Hermann, Fabrikbesitzer, Hamburg
 1902 243. Näser Richard, Kaufmann, Berlin
- 1899 244. Oberpriller B., Lehrer
 1888 245. Ohlmühler, Dr. Wilhelm, kaiserl. Regierungsrat, Berlin
 1892 246. Ortner G., Hauptlehrer, Unterstein
- 1904 247. Papst Friedrich, Kaufmann
 1903 248. Pachmayr Sigmund, Postaspirant
 1896 249. Pechmann, Freiherr von, Leutnant, Nürnberg
 1898 250. Pfab Joseph, Apotheker
 1895 251. Pfnür Franz, Bergführer
 1904 252. Podbertzky Teod., k. Musikdirektor, München
 1898 253. Polster Ernst, Schnitzer
 1902 254. Posth Paul, kgl. Schatullensekretär, Charlottenburg
 1905 255. Pöhlmann Hans, Revisionsoberaufseher, Salzburg
 1892 256. Preyß, Dr., prakt. Arzt
 1896 257. Purpus Wilhelm, k. Forstmeister

Beitritts-
Jahr

1904 258. Querner W., Fabrikant, Hamburg

1902 259. Räsche Ernst, Potsdam

1905 260. Raumer, Sigmund von, Professor, Erlangen

1904 261. Rechenberg Max, Chemiker, Dietz a. Lahn

1888 262. Redlich Robert, Rentier, Berlin

1904 263. Reinbold Christian jun., Versicherungsinspektor, München

1905 264. Reinsch Karl, Apotheker, Nürnberg

1901 265. Reiter A., Bahnadjunkt, Augsburg

1904 266. Renk Hermann, Chefingenieur, Wien

1897 267. Rhena, Graf von, Leutnant à l. s. des 2. Garde-Regiments zu Fuß, Leipzig

1904 268. Fräulein Anna Riedel, Berlin

1903 269. Riedinger Eugen, Ingenieur, München

1903 270. Frau Riedinger Martha, Ingenieursgattin, München

1904 271. Riehl Karl, Rechtspraktikant, München

1905 272. Rosenberg, Dr., Professor, Utrecht (Holland)

1905 273. Rosenthal, Dr., Sanitätsrat, Charlottenburg

1903 274. Rossetti, Theodor von, St. Petersburg (Rußland)

1902 275. Roßbach Edmund, Architekt, Schönhagen bei Trebin

1898 276. Rößler Gustav, Hotelier

1904 277. Roth Franz, Buchhalter, Neustadt a. H.

1899 278. Rottenhöfer Max, Gasthofbesitzer, Ramsau

1897 279. Fräulein Rüder Agnes, Leipzig

1904 280. Rüdinger Hans, Kaufmann, Leipzig

1904 281. Ruhm, Rechtsanwalt, Danzig

1904 282. Rump Paul, Bankdirektor, Berlin

1883 283. Runge Johann, Kommerzienrat, Wittenberg bei Potsdam

1905 284. Rust Louis, Fabrikant, Berlin

1884 285. Sartorius, Dr. Hans, prakt. Arzt, München

1904 286. Seiberl Karl, Kaufmann

1903 287. Seidel, Apotheker, Nürnberg

1899 288. Sedlitzky, Dr., k. k. Hofapotheker, Salzburg

1903 289. Selowsky Julius, Berlin

1901 290. Semmler Gregor, Gastwirt, Ilsank bei Berchtesgaden

1895 291. Sendlinger Fritz, Apotheker, Kaufbeuren

1904 292. Frau Bertl Sensburg, Königssee

1904 293. Sensburg Oskar, Privatier, Königssee

1899 294. Sibin A., Hauptmann d. L.

1904 295. Solle Walter, Berlin

1905 296. Sydow, Major von, Baden-Baden

1905 297. Sydow, Frau von, Baden-Baden

1905 298. Schäfer, Prof., Dr., Soest

1879 299. *Scheiffler Ulrich, Maler

1903 300. Scheipl, k. Amtsgerichtssekretär, Landau a. Isar

1905 301. Schellenberg, Frl. Leonore, Wiesbaden

1904 302. Schellerer Konrad, Lehrer, Engedey

1904 303. Schiedermayer Heinrich, Lehrer

1904 304. Frau Johanna Schimmelbusch, Berlin

1889 305. Frau Schlieben, Gräfin von, Abwinkel bei Tegernsee

1904 306. Schlottmann W., Rechtsanwalt, Wismar

1905 307. Schmid Franz, Burghausen

1901 308. Schmidt, Exzellenz von, General der Kavallerie, Charlottenburg

1901 309. Schmidt Louis, Hauptmann, Leipzig

1902 310. Fräulein Schmoller Nelly, Berlin

1888 311. Fräulein Schnürpel Helene, München

1904 312. Schoder, Dr. Rob., Chemiker, London

1880 313. Schön, Exzellenz von, Deutscher Gesandter, St. Petersburg

1895 314. Schön Hans, Dr. jur., Gesandtschaftsattaché, St. Petersburg

1897 315. Schön Willy, Rechtspraktikant, München

1904 316. Frau Julie von Schönaich, Weimar

Beitritts-
Jahr

1904 317. Schönaich, Willy von, Weimar

1889 318. Schöpping Heinrich, Apotheker, München

1904 319. Schrade Ludwig, Gärtner

1905 320. Schramm Eberhard, Lehrer

1903 321. Schramm Willy, Prokurist, Berlin

1898 322. Schrameck Georg, Hauptmann d. L., Ratibor

1904 323. Schreck Georg, Lehrer, Ramsau

1905 324. Schröder Martin, Postaspirant, München

1904 325. Schuhplattlergesellschaft, »D' Berchtesgadner«, Wien

1883 326. Schultze Max, Kaufmann, Berlin

1899 327. Schultheiß Otto, Postadjunkt

1888 328. Schulz, Dr. W., Rittergutsbesitzer, Falkenhagen bei Frankfurt a. O.

1889 329. Schwaiger Michael, Villabesitzer

1904 330. Schwaiger Peter, Bergknappe

1904 331. Schwarz Ludwig, Eisenbahnexpeditor

1901 332. Schwarzenbeck Joseph, cand. agr.

1905 333. Schweppe, Frl. Charl., Stettin

1891 334. Schweser Franz, Säcklermeister

1904 335. Stader Franz, Rentamts-Offiziant, Bad Tölz

1904 336. Stadler, Dr. Joseph, Arzt, München

1905 337. Stadler Fritz, Postadjunkt

1890 338. Stangassinger Anton, Schlossermeister

1887 339. Stangassinger Kaspar, Landrat

1903 340. Stangassinger Mich., Bahnaspirant

1904 341. Staudinger E. C., Fabrikbesitzer, Weißenburg i. B.

1904 342. Staffel Eduard, Papierfabrik, Witzenhausen

1905 343. Stelzer J., Hotelier, Königssee

1902 344. Stoesser, von, Hauptmann, Berlin

1889 345. Frau Stöhr Emmy, Leipzig-Plagewitz

1899 346. Stöhr Gust., Eisenach

1898 347. Stöhr Hans, Leipzig-Plagewitz

1903 348. Stöhr Max Wilh., Leipzig-Plagewitz

1904 349. Straub, k. Staatsbau-Assistent

1904 350. Strauch Fritz, Dr. med., Heidelberg

1903 351. Strauß Joseph, Postaspirant, München

1900 352. Strelin Karl, k. Hauptmann, Augsburg

1904 353. Strobl Franz, Pensionsbesitzer

1904 354. Tettau, Frhr. Wilh. Konst. von, München

1905 355. Teubel Fritz, Schneeberg i. Erzgeb.

1902 356. Thien Wilhelm, Bankbeamter, Essen a. Ruhr

1904 357. Thürmer Franz, Schneidermeister

1887 358. Frau Thurner Maria, Oberexpeditorsgattin, München

1904 359. Tillmanns Hans, stud. ing., München

1898 360. Tücksen, Rechtsanwalt, Apenrade, Schleswig-Holstein

1897 361. Ulrich Wilhelm, k. Postassessor, Regensburg

1883 362. Unger, von, Kammerherr, Major, Weißer Hirsch b. Dresden

1904 363. Unterguggenberger Alois, Schuhmachermeister

1904 364. Valentin Johannes, Berlin

1905 365. Vater Rich., Professor, Berlin

1902 366. Verschönerungs-Verein, Berchtesgaden

1891 367. Vital, Dr. Br., Bologna

1884 368. Voit Rich., k. Forstmeister, Bischofswiesen

1904 369. Vogtherr E., Generalagent, Stettin

1905 370. Volkstrachten-Verein Untersalzberg, Berchtesgaden

1904 371. Vonderthann J. Nep., Prokurist

1890 372. Votz Wolfgang, Bergführer, Ramsau

1903 373. Waas Joh., Postexpeditor a. D., Bamberg

1905 374. Wahl Hugo, Rentier

1904 375. Wagner Paul, Brauereidirektor, Chemnitz-Kappel

Beitritts-
jahr

- 1904 376. Wagner, Dr. med. Paul, Leipzig
1898 377. Webersberger Georg, Gastwirt
1904 378. Wegerer, k. Bezirkstierarzt, Bad Reichenhall
1895 379. Weichand J. H., Villabesitzer, Unterstein
1902 380. Frau Weiß Auguste
1898 381. Weiß Georg, Kaufmann
1904 382. Weiß Isidor, k. Posthalter, Hintersee
1903 383. Weiß Mich. jun., Ingenieur, Wünschendorf (Schlesien)
1903 384. Wendenburg C., Bahninspektor, Flensburg
1904 385. Wendriner, Oberlehrer, Groß-Lichterfelde
1904 386. Wenig Georg, Distriktstechniker
1905 387. Wenk, Privatier, Schönau
1885 388. Werle Martin, Rentier, München
1903 389. Werler Fritz, Postadjunkt, Nürnberg
1905 390. Werner, Dr., Sanitätsrat, Jelsnitz
1896 391. Westphalen zu Fürstenberg, Graf von, Referendar, Münster (Westphalen)
1888 392. Widmann Lorenz, k. geistl. Rat
1904 393. Wieninger Anton, Pensionsbesitzer
1880 394. Wiesend Reinh., k. Regierungsrat, Passau
1905 395. Witte, Eisenbahn-Assistent, Köln a. Rh.
1896 396. Winkler Valentin, Villabesitzer
1883 397. Winterfeld, Dr. von, Schloß Krieschow (Brandenburg)
1901 398. Wiskott, prakt. Arzt
1904 399. Wolf, Dr., k. Amtsrichter, Olbernhau
1905 400. Wolf Paul, Berlin
1903 401. Wolff J. B., Kommerzienrat, Zweibrücken
1903 402. Wolfschütz Anton, Privatier, Berlin
1903 403. Frau Woworsky Hedwig, Berlin
1902 404. Zeller Joseph, Pensionsbesitzer, Schönau
1903 405. Zeller Ludwig, Bahnadjunkt
1893 406. Zenetti August, Apotheker, Babenhausen
1904 407. Zirngibl Eugen, Postadjunkt, München.



Nachtrag.

Vorstand 1906.

C. Kaerlinger, k. Regierungsrat, Vorsitzender.
O. Schultheiss, k. Postadjunkt, Schriftführer.
Gg. Weiss, Kaufmann, Kassier.
Cl. Badm, Kaufmann, Beisitzender.
E. Schramm, Lehrer, Beisitzender.
J. Pfab, Apotheker, Führer-Referent.

Auf der Generalversammlung vom 28. März 1906 wurde Nachstehendes beschlossen:

Ermässigung der Nachtgebühren geniessen nur die Mitglieder des Deutschen und Oesterreich. Alpenvereins, wenn sie sich durch eine, mit Photographie versehene, abgestempelte Mitgliedskarte des laufenden Jahres ausweisen können. Mitglieder anderer alpiner Vereinigungen sind Nichtmitgliedern gleichzuachten.

Ferner geniessen Ermässigung die Ehefrauen der Mitglieder, wenn sie sich als solche legitimieren können. Legitimationskarten werden auf Verlangen jederzeit ausgestellt, müssen jedoch, um als solche zu gelten, mit der abgestempelten Photographie versehen sein.

U e b e r n a c h t u n g s t a r i f f ü r :

Mitglieder im Schlafraum Mk. 1.—, in Betten Mk. 1.70
Nichtmitglieder im Schlafraum Mk. 2.—, in Betten Mk. 3.40.

Berichtigung:

Seite 11. Zeile 13 von unten soll es heissen 1305 statt 1216 Personen.

Seite 25 und 26 sind die Passiva durch nachstehende Aufstellung zu ersetzen:

Passiva.		M	M
Schulden auf dem Stöhrhaus			15000.—
Rückständige Zinsen v. obengenannten Schulden:			
an Herrn Kommerzienrat Stöhr, Leipzig, vom 16. Juli 1899 bis 1. Okt. 1905	1260.—		
an Frhrn. von Karg-Bebenburg vom 21. Dez. 1900 bis 21. Dez. 1905	525.—		
an Herrn Oberamtsrichter Marc, Aschaffenburg, vom 1. Jan. 1900 bis 31. Dezember 1905	210.—		
an Herrn Oberamtsrichter Marc, Aschaffenburg, vom 1. Okt. 1899 bis 1. Oktober 1905	210.—		
an Herrn Martin Werle, München, 1. Jan. 1900 bis 31. Dez. 1905	210.—		
an Herrn Karl Wahl, Cüstrin, vom 1. Jan. 1900 bis 31. Dez. 1905	210.—		
an Herrn Ant. Woworsky, Berlin, vom 1. Okt. 1899 bis 1. Okt. 1905	210.—		
an Exz. von Schön, St. Petersburg, vom 1. Okt. 1899 bis 1. Okt. 1905	210.—		
an Frau Bayer-Bosch, Wien, vom 1. Okt. 1899 bis 1. Okt. 1905	105.—		
	3150.—		
Hievon haben auf Bezahlung der rückständ. Zinsen verzichtet:			
Frau von Bayer-Bosch, Wien, laut Brief vom 29. Nov. 1905	105.— M.		
Frhr. von Karg-Bebenburg laut Brief vom 29. Nov. 1905	525.— M.		
Herr Martin Werle, München, laut Brief vom 29. Nov. 1905	210.— M.		
Herr Kommerzienrat Stöhr, Leipzig, laut mündlicher Zusage	1260.— M.	2100.—	1050.—
Schulden auf dem Funtenseehaus			66210.—
Restforderung von Ludwig Unterländer, hier	1000.—		
" " Anton Stadler, hier	500.—		
" " Süddeutsch. Heiz- und Beleuchtungs-Industrie-Gesellschaft	633.—		
Restforderung von Franz Baumann, hier	7014.75		
Rechnung von Joseph Kerschbaumer, hier	691.08		9838.83
			92098.83

Abgleichung:

Aktiva	Mk. 126935.95
Passiva	" 92098.83
Vereinsvermögen .	Mk. 34837.12